

Poet

M. I Dichter: *Do sitz i iaz ois kloana Poet, mecht so gern übermittln, um wos ma geht* M. RIEDLBERGER, D' Hoffnung bleib', Aichach o.J., 28; *davon die alten poëten auch schreiben singen und sagen* AVENTIN IV,186,14 f. (Chron.).

2 †Leiter der städtischen Lateinschule: *Ordnung der Poeten schuel wie es yetziger Poet In allen classibus halten soll* Mchn 1560 WESTENRIEDER Beytr. V,214.

Etym.: Aus lat. *poeta*; PFEIFER Et. Wb. 1022.

Schwäb. Wb. I,1264.- DWB VII,1969; Frühhd. Wb. IV, 723 f.; LEXER HWb. II,281.

Abl.: *Poeterei*.

Komp.: †[Stadt]p. wie → P.2: „Neben den beiden deutschen Schulen errichtet der Rat im Jahre 1478 eine Poeten- oder Lateinschule ... An der Spitze der Lateinschule steht der *Stadtpoet*“ WETZEL Ämter 86.

DWB X,2,1,490.

E.F.

†Poeterei

F, städtische Lateinschule: „die sogenannte *Poeterei* oder lateinische Schule“ 1478 H. STAHL-EDER, Chron. der Stadt München, München 1995, I,468.

DWB VII,1970 f.; Frühhd. Wb. IV,725; LEXER HWb. II, 282.

E.F.

Boeuf à la mode, Biflamod

N., Sauerbraten, °OB, NB, OP vereinz.: *°a rass Nagal kead eini ins Biflamod* Ebersbg; „Keine Ahnung von *Böflamott*, Reiberdatschi ... oder Lünglerl mit Knödel“ MM 8./9.5.1999, J5; „was ihr heute nach den Knödeln gegessen habt, das ist ... ein ganz gesundes sauberes appetitliches *Biflemod*“ SCHLICHT Bayer.Ld 136; *ein Buflamode ... ist freylich was für den Leib* BUCHER Pferderennen [IV].

Etym.: Aus frz. *bœuf* 'Rind' u. *à la mode*; Fremdwb. I,90.

Fremdwb. I,90.- BERTHOLD Fürther Wb. 22.

E.F.

Pofel¹, wertlose Sache, dummes Gerede, → *Bafel*¹.

Pofel² → *Pöbel*.

pofeln¹, dumm, unsinnig reden, → *bafeln*².

pofeln²

Vb., ein drittes Heu machen: *bouwln* M'nwd GAP nach SOB V,272.

Etym.: Zu frührom. **bovale* 'Heimweide (der Rinder)'; vgl. DWEB III,471.

WBÖ III,545 f.; Schw.Id. IV,1043.

Komp.: [ein]p. dass.: *eibouwln* ebd. nach SOB ebd. E.F.

pofeln³, wallen, → *poppeln*².

pofen¹, geifern, speicheln, → *bäfen*¹.

pofen², schlafen, → *bafeln*³.

Bofist → [*Fohen*]fist.

-böge

F, nur im Komp.: [**Knie**]b. Kniekehle, OB, °NB vereinz.: *dö Ada laft unta da Kniabög durchö Valley* MB.- Abl. zur Wz. von → *biegen*; WBÖ III,548. A.S.H.

Bogeisel, Ziegelstein, → *Guckeisel*.

bögeln, -ü-

Vb. I bügel, glätten, striegeln.- **1a** bügel.- **1aα** bügel, plätten, °OB, °NB, °OP vielf., Restgeb. mehrf.: *°wenn d'Küah oda d'Roß net soacha kenna, na werns am Kreuz obn mitam hoapfn Begleisn beglt* Halfing RO; *dös Bögl'n bringt khoa Geid* Mittich GRI; *bigln* Vohenstrauß; *Iatz bögel mir mein Frack!* EBERL Neui Kräutl 128; *I beglt grad d Manahemada* Mchn. Turmschr. 61; *einem Schneider-Gesellen| so ein Tuch pöglete* M. DALHOFER, Miscellanea, Bd 2, München 1701, 587.- In festen Fügungen *geschniegelt* (→ *schniegeln*) | *gestriegelt* (→ *striegeln*) und *gebügelt* herausgeputzt.- Ra.: *°des git se mitn Bigln, hout da sell alta Waldsassna Schneida gsagt, wöi as Huasntirl hint eigmacht hout* Wdsassen TIR, ähnlich °EBE, BAUER gut bayer. 131.- **1aβ** durch Bügel, formen, OB, NB, OP vereinz.: *Fäidn bögl'n* Simbach PAN.- **1b** flach drücken, glätten.- **1bα** flach, platt drücken: *a bögl'da Schnai* Arrach KÖZ; „Mit einem Stück Holz, das an einer Eisenstange befestigt ist ... wird das Glas zur Tafel geglättet ... *glätbögln*“ nach DÜRRESCHMIDT Bröislbod 27.- Ra.: *Schnee bügl'n* „Ski fahren“ Germering